



Briefmarke »Die Katzen«, 1989
Farbe auf Papier, Druckgrafik
Entwurf: Günter Jacki

Kosmos Marcks Gerhard Marcks

»Ab die Post!«

1989 gab die Deutsche Bundespost zu Ehren und zur Feier des 100. Geburtstags von Gerhard Marcks (1889–1981) eine Briefmarke heraus. Das Motiv der Marke zeigt Marcks' Holzschnitt »Die Katzen«, den er 1921 während seiner Zeit am Staatlichen Bauhaus in Weimar schuf. Die Briefmarke mit einem Wert von 60 Pfennig wurde von Günter Jacki (geb. 1936) gestaltet und in einer Auflage von 31.600.000 Stück gedruckt. Die Ausstellung »Ab die Post!« zeigt nicht nur Skulpturen, Druckgrafiken und Exponate rund um die »Geburtsstamps«, sondern beschäftigt sich auch mit Marcks' eigenen Entwürfen für Briefmarken 1945 und seiner Passion fürs Briefeschreiben.

Mach mit: Interaktive Station im Obergeschoss »Wie wird eigentlich gegessen?«

Anhand von Werken des Bildhauers Amir Omerović (geb. 1971) erläutern wir den technischen Entstehungsprozess von Bronze- und Eisenskulpturen. Zwei Methoden werden vorgestellt: das Wachsauflösch- und das Sandgussverfahren.

Nächste Ausstellungen

9. März bis 1. Juni 2025

Thomas Duttonhoefer »Das plastische Werk«

Sabine Schellhorn »Abgestaubt!«

Emese Kazár »Das Nebenhaus«

Gerhard Marcks »Druckgrafik«

Dina Koper & Gisela Brünker-Pérez »AhnSisters«

Die Ausstellung wird gefördert von: Die Arbeitgeber. Die Unternehmerverbände im Lande Bremen e. V. und dem Freundeskreis des Gerhard-Marcks-Hauses e. V.



Das Gerhard-Marcks-Haus ist ein lebendiges Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei.

Wir wollen Menschen für Kunst begeistern und ihnen einen persönlichen Zugang bieten durch:

- 1) anregende, abwechslungsreiche Ausstellungen
- 2) kunsthistorische Forschung
- 3) Vermittlung und
- 4) Gastfreundschaft

Für Ihre Medienlust – Sie treffen uns bei:



gerhard
marcks
haus

Besuchsinformationen

Gerhard-Marcks-Haus, Am Wall 208, 28195 Bremen
T +49 421 98 97 52 0, info@marcks.de, www.marcks.de

Das Museum ist weitgehend barrierefrei.

Öffnungszeiten: Di bis So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr
Bitte beachten Sie: 1. und 2. Weihnachtstag 10–18 Uhr, Heiligabend und Silvester geschlossen, 1. Januar 2025 13–18 Uhr

Eintrittspreise: Der ermäßigte Eintritt beträgt 5 Euro, wer das Museum unterstützen möchte, zahlt den vollen Eintritt von 10 Euro. **Freier Eintritt:** Jugendliche bis 18 Jahre, Mitglieder des Freundeskreises und an jedem 1. Donnerstag im Monat für alle

Führungen: Jeweils Donnerstag um 17 Uhr und Sonntag um 12 Uhr, ohne Anmeldung, Preis: Museumseintritt, **Gruppenangebote:** Führungen für private Gruppen 45 Euro, Sa und So 55 Euro, zzgl. Museumseintritt

Für Schüler*innen aller Altersklassen und Kindergärten:

Dienstag bis Freitag ab 10 Uhr. Kostenlose Führungen mit und ohne Kreativanteil im Museumsatelier. Themen unter www.marcks.de/de/besuch/lernen/kinder-und-jugendliche/
Anmeldung: T +49 421 98 97 52 13

Sprache im Museum lernen – Führungen in englischer Sprache

Info: sekretariat@marcks.de oder T +49 421 98 97 52 13

Atelierkurse: www.marcks.de/de/besuch/lernen/atelierkurse-fuer-erwachsene/, Info: T +49 421 98 97 52 13

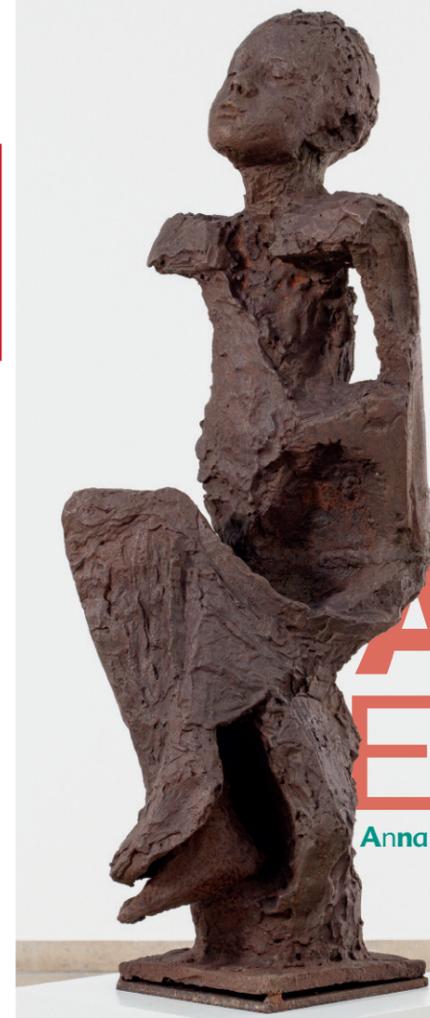
Anfahrt: Straßenbahnlinien 2, 3, Haltestelle: Theater am Goetheplatz und die BREPARKhäuser (Ostertor-Kulturmeile und Am Dom)

Titelabbildung: Anna Franziska Schwarzbach, Wenn ich groß bin (Mahnmalfigur), 1986, Eisen, Foto: Rüdiger Lubricht, Worpsswede, Für die Werke von Hans Arp, Gerhard Marcks und Anna Franziska Schwarzbach © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

büuerlegestaltung

gerhard
marcks
haus

1. Dezember 2024
bis 23. Februar 2025



Alles
Eisen
Anna Franziska Schwarzbach

Pavillon

Aria Farajnezhad »The Wreckage of the Sunk Ship«

Kosmos Marcks

Hans Arp »Die Kunst ist eine Frucht, die im Menschen wächst«

Kosmos Marcks

Gerhard Marcks »Ab die Post!«

1. Dezember 2024 bis 23. Februar 2025

Anna Franziska Schwarzbach

»Alles Eisen«

Anna Franziska Schwarzbach (geb. 1949), eine Künstlerin, die ihren Weg schon zu DDR-Zeiten selbstbestimmt und unabhängig von gesellschaftlichen und politischen Veränderungen ging, zeigt in Bremen ausschließlich Eisenskulpturen.

Der Mensch – zurückgesetzt, vergessen, geschunden oder gestrauchelt – steht im Zentrum ihres Schaffens. Doch in ihren Darstellungen betont die Berliner Bildhauerin nicht etwa das Tragische. Vielmehr schafft sie Figuren voller Humor und Ironie. Die Künstlerin bevorzugt den Eisenguss mit seiner besonderen Färbung und schroffen Oberfläche, der ihr eine Möglichkeit bietet, Verletztheit und Versehrtheit in ihren Werken auszudrücken.

Es erscheint ein Katalog. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Kunstgussmuseum Lauchhammer, wo 2025 das 300-jährige Jubiläum des Eisengusses in Deutschland gefeiert wird.

Pavillon

Aria Farajnezhad

»The Wreckage of the Sunk Ship«

Im Pavillon des Gerhard-Marcks-Hauses setzt sich Aria Farajnezhad (geb. 1989) mit dem kolonialen Mosaik-Wandbild im Bremer Hauptbahnhof auseinander. Er konfrontiert die Betrachter*innen mit einer Sammlung von überschriebenen Keramik-Mosaiken und Audioaufnahmen von Gesprächen, in denen kritisch über die Rolle Bremens im Kolonialismus diskutiert wird. Auch struktureller Rassismus und weltweite Ungleichheit werden thematisiert. Das Projekt startete im Mai 2023 unter dem Titel »Beyond Undoing A Rediscovery« und nach Stationen in der GAK, Städtischen Galerie Bremen und im Horner Eck wird die Reihe im Gerhard-Marcks-Haus ab Dezember fortgesetzt.



Mosaik an der Treppe des Gebäudes »Der Senator für Inneres in Bremen« gelehnt (Nahaufnahme), 2024
Installation, Video

Kosmos Marcks

Hans Arp

»Die Kunst ist eine Frucht, die im Menschen wächst«

Hans Arps (1886–1966) Formschöpfungen scheinen einer kontinuierlichen Metamorphose unterzogen. Zuvor von ihm entwickelte Formen werden überarbeitet, wiederholt, variiert oder neu interpretiert. Sie dienen ihm als weitere Inspirationsquelle und Bausteine für neue Werke. Die gezeigte Auswahl von teilweise Jahrzehnte auseinanderliegenden und in unterschiedlichen Techniken ausgeführten Werken offenbart einmal mehr, wie sehr das Œuvre des Künstlers von inhaltlichen und formalen Verbindungen durchzogen ist: In jedem Werk von Arp finden sich andere Werke von Arp. Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Bremen im Rahmen eines Seminars entstanden.



Frucht unterwegs, 1965
Gips (1965–1968)
Foto: Rüdiger Lubricht, Worpsswede



Narziss oder Lange Weile, 1991/2020
Eisen
Foto: Bertram Kober/Punctum

Veranstaltungen

Dezember

5. Dezember, Donnerstag, 18.30 Uhr

Konzert: »Französische Barockmusik«

Mit Kammermusik aus dem Umfeld des französischen Hofes um 1700 gestalten Kristina Haller (Blockflöte, Viola da Gamba), Alma Stoye (Viola da Gamba) und Samyar Fazalzadeh (Theorbe) ein vielfarbiges Konzertprogramm mit Musik u. a. von Marin Marais.

Preis: 10 Euro inklusive Museumseintritt

7. Dezember, Samstag, 11–13 Uhr

»Anders Sehen«

Gestisches Erkunden in den Ausstellungen »Anna Franziska Schwarzbach. Alles Eisen« und »Gerhard Marcks. Ab die Post!«. Für Blinde, Sehbeeinträchtigte und Sehende. Mit Rée de Smit, EchoRaum Arts

Preis: 7 Euro inklusive Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: sekretariat@marcks.de

7. Dezember, Samstag, 15–17 Uhr

Workshop: »Missing Link« mit Gertrud Schleising

Heine für Anfänger*innen

Für ihren Jahreskalender 2025 kombiniert die Künstlerin ihre neuesten Fotocollagen mit Heines Gedicht: »Das Fräulein stand am Meere« (1832). Wir denken über den Sonnenuntergang und Heines Verhältnis zum weiblichen Geschlecht nach. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, sich anhand von Bildmaterial, Ton und Texten einen eigenen Kalender zu gestalten.

Bitte bringen Sie Ihre Lieblings-Schere(n) mit!

Preis: 8 Euro plus Museumseintritt

10. Dezember, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr

Mittagszeichnen vor den Skulpturen der Ausstellung »Anna Franziska Schwarzbach. Alles Eisen«

»Figur und Material« mit der Künstlerin Petra Fiebig
Zeichenutensilien sind vorhanden.

Preis: 8 Euro plus Museumseintritt

11. Dezember, Mittwoch, 19 Uhr

»222. Bremer Sessel«

Die Union von 1801 ist zu Gast im Gerhard-Marcks-Haus. Dr. Arie Hartog, Direktor des Museums, spricht mit Rolf Wenner über Museen, Kunst und Kultur.

Preis: Freier Eintritt für Mitglieder der Union von 1801, des Carl Schurz Deutsch-Amerikan. Clubs e. V. und des Freundeskreises des Gerhard-Marcks-Hauses e. V., Gäste: 15 Euro
Anmeldung: mail@union-von-1801.de

12. Dezember, Donnerstag, 19 Uhr

Konzertreihe: »Musik & Klatsch«

Das Ensemble Quarttitude, ein historisch informiertes Flötenquartett, präsentiert Musik, die von Mozart bis Rossini, von berühmten bis zu unbekanntem Komponist*innen reicht. Dazu gibt es Klatsch und amüsante Anekdoten über die Musik des 18. Jahrhunderts.

Eintritt frei

14. Dezember, Samstag, 15–16.30 Uhr

»Tanzwerkstatt«

mit Anne-Katrin Ortmann, Tänzerin und Tanzpädagogin
Eine tänzerische Erkundung der Ausstellung »Anna Franziska Schwarzbach. Alles Eisen«

Die Teilnehmer*innen erspüren Formen und Figuren mit dem eigenen Körper, werden selbst zur Skulptur.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Preis: 8 Euro plus Museumseintritt

19. Dezember, Donnerstag, 18.30 Uhr

Ein Abend rund um den Bronze- und Eisenguss

mit Amir Omerović

Freuen Sie sich anschließend auf Glühwein und Mandeln.

Preis: 5 Euro plus Museumseintritt

Januar

2. Januar, Donnerstag, 18.30 Uhr

Konzert: »Die Eigenständige Oboe«

Solowerke für Oboe und Englischhorn mit Danielle Seiler
Gespielt werden Meisterwerke der Barockkomponisten Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel Bach, seinem Vater, Johannes Sebastian Bach sowie eigene Werke wie die »Die Bremer Stadtmusikanten«.

Preis: 10 Euro inklusive Museumseintritt

7. Januar, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr

Mittagszeichnen vor den Skulpturen der Ausstellung »Anna Franziska Schwarzbach. Alles Eisen«

»Farbigkeit«

Siehe 10. Dezember

9. Januar, Donnerstag, 19 Uhr

»plAtz kOnzert«

Politische Texte zur Unzeit und herzerwärmende Musik mit Martin Speicher (Kassel) und Jörn Schipper
Eintritt frei

11. Januar, Samstag, 11–13 Uhr

»Anders Sehen«

Siehe 7. Dezember

11. Januar, Samstag, 14–16 Uhr

die kunst und ich »Ganz schön eisensinnig«

In einer Schmiede geboren – da wurde die Liebe zum heißen Eisen der Künstlerin schon in die Wiege gelegt. In gebrochener Figürlichkeit, aber immer ganz dicht am Menschen, von dem sie erzählen will, zeigen Schwarzbachs Werke, was ihre Hände gesehen haben. Schreibend nehmen wir ihr essenzielles Spurenelement auf.

Mit Dr. Anette Naumann, Kunsthistorikerin, Poesiepädagogin

Preis: 30 Euro inklusive Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: naumann@kunst-kontext.de

12. Januar, Sonntag, 16 Uhr

Konzertreihe: »Musik & Klatsch«

Siehe 12. Dezember

16. Januar, Donnerstag, 17–18 Uhr

»Live-Gießen«

mit Jens Hansemann, Hochschule für Künste Bremen und Bildhauer Amir Omerović. Besuch der Metall- und Bronzegusswerkstatt der HfK. Anhand von Beispielen wird der Eisenguss erklärt und im Anschluss live gegossen.

Treffpunkt: Hochschule für Künste Bremen, Am Speicher XI 8, 28217 Bremen, Anmeldung erbeten: sekretariat@marcks.de

Preis: 10 Euro

16. Januar, Donnerstag, 19 Uhr

Lesung: »So wird es kommen«

mit Heide Nullmeyer

Bekannt durch ihre ARD-Fernsehporträts »Frauengeschichten« und »höchstpersönlich« – erzählt die Journalistin aus ihrem spannenden Leben und der Welt des Fernsehens.

Preis: Museumseintritt

18. Januar, Samstag, 15–16.30 Uhr

»Tanzwerkstatt«

Siehe 14. Dezember

22. Januar, Mittwoch, 10–18 Uhr

AboCardTag für Abonnent*innen des Weser-Kurier

Freier Eintritt für Abonnent*innen, Führungen zur Ausstellung »Anna Franziska Schwarzbach. Alles Eisen« um 11, 13, 15 und 17 Uhr

23. Januar, Donnerstag, 12.30–13.30 Uhr

»MittagsMarcks«

Ein Rundgang durch die Kabinettausstellung »Gerhard Marcks. Ab die Post!« mit Mirjam Verhey-Focke M.A., Kustodin am Gerhard-Marcks-Haus.

Preis: Museumseintritt

23. Januar, Donnerstag, 18.30 Uhr

»Zur Sache«

Gespräch zwischen Kunst und Philosophie mit Prof. Dr. Bengt Beutler, Philosophische Gesellschaft in Bremen und einem*r Gesprächspartner*in.

Preis: Museumseintritt

25. Januar, Samstag, 11–13 Uhr

»Anders Sehen«

Siehe 7. Dezember



Anna Franziska Schwarzbach, Last, 1992
Eisen
Foto: Bertram Kober/Punctum

28. Januar, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr

Mittagszeichnen vor den Skulpturen der Ausstellung »Anna Franziska Schwarzbach. Alles Eisen«

»Kompositionen«

Siehe 10. Dezember

29. Januar, Mittwoch, 12.30–13.30 Uhr

MittagsSehen vor ausgewählten Werken der Ausstellung »Anna Franziska Schwarzbach. Alles Eisen«

Eine Stunde Aufmerksamkeit für das, was zu sehen ist – gemeinsam Entdeckungen machen! Mit Dr. Anette Naumann, Kunsthistorikerin, Poesiepädagogin

Preis: 8 Euro plus Museumseintritt

30. Januar, Donnerstag, 18.30 Uhr

»Reden wir über Kunst«

mit dem Künstler Aria Farajnezhad und Dr. Arie Hartog, Direktor des Gerhard-Marcks-Hauses. Das Gespräch wird auf Englisch stattfinden.

Preis: Museumseintritt

Februar

2. Februar, Sonntag, 14–16 Uhr

die kunst und ich »Ganz schön eisensinnig«

Siehe 11. Januar

6. Februar, Donnerstag, 18.30 Uhr

Lesung: »Gefühlserbinnen – Geschichten von Müttern und Töchtern«

Die Autorinnen Michaela Hauser und Katja Reiche lesen aus dem Gedichtband »Tiefer graben« und dem Buch »Wagnis des Lebens« – eine biografische Suche nach den Spuren der NS-Zeit sowie aus unveröffentlichten Manuskripten.

Preis: 5 Euro inklusive Museumseintritt

8. Februar, Samstag, 15–16.30 Uhr

»Tanzwerkstatt«

Siehe 14. Dezember

12. Februar, Mittwoch, 12.30–13.30 Uhr

MittagsSehen vor ausgewählten Werken der Ausstellung »Anna Franziska Schwarzbach. Alles Eisen«

Siehe 29. Januar

13. Februar, Donnerstag, 18.30 Uhr

Konzert: »Quand il arrive à Paris«, Lautenmusik

Tobias Tietze präsentiert an diesem Abend Musik des Jahres 1631, die in den damaligen Salons, Chambres und Cabinets erklang und hochgeschätzt wurde. Neben vielen anonymem Werken stehen die beiden bedeutenden Pariser Meister René Mésangeau und Nicolas de Merville auf dem Programm.

Preis: 10 Euro plus Museumseintritt

18. Februar, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr

Mittagszeichnen vor den Skulpturen der Ausstellung »Anna Franziska Schwarzbach. Alles Eisen«

»Licht und Schatten«

Siehe 10. Dezember

20. Februar, Donnerstag, 19 Uhr

Lesung: »Immer wieder jetzt«

Eine poetische Reise mit der Performance-Künstlerin Daniela Daub (Wiesbaden)

Eintritt frei